





Ausstellung vom 28. Februar bis 22. März 2019
im Ausstellungsraum der IG Metall · Alte Jakobstr. 149 · 10969 Berlin

ZUZANNA CZEBATUL WHACKO IN & LOCO OUT

Zur Ausstellungseröffnung
am 28. Februar 2019 um 19:00 Uhr
laden wir Sie herzlich ein.

Begrüßung: Bodo Grzonka,
IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen
Einführung: Miriam Bettin

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 9.00 bis 18.00 Uhr
und Freitag 9.00 bis 14.30 Uhr
Der Eintritt ist frei.

... Es sind die großen bildhauerischen Gesten, die Zuzanna Czebatul (*1986) interessieren: monumentale Eisenportale eröffnen ein Innen und Außen, horizontale, kollabierte oder in sich verschlungene Obeliskens behaupten sich im Raum. Ihre Formsprache zitiert die Club-Kultur-Ästhetik der 1990er Jahre, Warenfetischismus und Kommerzialisierung. Im verführerischen Akt der Aneignung vermitteln ihre Arbeiten eine Sexiness, ein Habenwollen und führen den Betrachter/innen hedonistische und kapitalistische Tendenzen vor.

In ihrer Einzelausstellung im IG Metall-Haus bedienen Czebatuls Materialien und Formen einmal mehr überspitzt die gängigen Gender-Klischees: ihre Skulpturen entsprechen einer stereotypen Darstellung von Potenz und Maskulinität, nur um im nächsten Moment durch das Komische mit jener Dominanz zu brechen. So wirken sie wie eine Karikatur ihrer selbst. Assoziationen zu realpolitischen Figuren und Situationen sind möglich. Was bleibt ist der Eindruck von Schwäche und Unsicherheit in einer Zeit der alternativen Fakten. Ein Eindruck, der im Kontext der größten Einzelgewerkschaft in Deutschland durchaus politisch gelesen werden darf. (Text: Miriam Bettin)